



Die Schülerdokumente zur Variation „IRI-Zahlen“ verdeutlichen, dass die Schülerinnen und Schüler die Kriterien zum Erforschen von Aufgaben mit Zahlenmustern zunehmend selbstständig nutzen, ihre Entdeckungen ausführlicher beschreiben und insgesamt eine Entwicklung in der Förderung der prozessbezogenen Kompetenzen gemacht haben.

Beispiel 1

IRI Zahlen

$\begin{array}{r} 858 \\ - 585 \\ \hline 273 \end{array}$	$\begin{array}{r} 313 \\ - 131 \\ \hline 182 \end{array}$	$\begin{array}{r} 414 \\ - 141 \\ \hline 273 \end{array}$	$\begin{array}{r} 515 \\ - 151 \\ \hline 364 \end{array}$	$\begin{array}{r} 616 \\ - 161 \\ \hline 455 \end{array}$	Wenn man die Hunderter und die Einerzahl um 1 erhöht erhöht sich die Einerzahl und die Hunderterzahl ^{bei} den Ergebnissen auch um 1.
$\begin{array}{r} 421 \\ - 212 \\ \hline 209 \end{array}$	$\begin{array}{r} 212 \\ - 121 \\ \hline 91 \end{array}$	$\begin{array}{r} 543 \\ - 454 \\ \hline 89 \end{array}$			
die Ergebnisse kommen aus der 91-teiler.					

Die kleinste Quersumme ist 10 danach wird sie immer um 1 größer.

Wenn der Unterschied zwischen der Hunderter und Zehnerzahl 1 ist das Ergebnis 91 bei 2 muss man $2 \cdot 91 = 182$ bei 3 $3 \cdot 91 = 273$

Montz



Beispiel 2:

11.2.09 JRD-Zahlen

Jana

$$\begin{array}{r} 258 \\ - 285 \\ \hline 273 \end{array} \quad \begin{array}{r} 373 \\ - 337 \\ \hline 182 \end{array} \quad \begin{array}{r} 272 \\ - 227 \\ \hline 91 \end{array}$$

Wenn man mit kleinen Zahlen anfängt und dann immer größer wird sind die Quersummen vom Ergebnis erst 10, 11, 12,

Am Ende der Ergebniszahlen sind also die Einer sind alle erst kommt 1, 2, 3, 4,

Bei den Zehnern werden es immer 10 weniger, also erst: 90, 80, 70, 60,

Bei den Hunderten werden es immer 100 mehr, also erst 100, 200, 300, 400,

Bei den Aufgaben, die man minus rechnet werden immer bei den Einern immer erst einen dann zwei dann drei und so weiter, also immer größer.

Bei den Zehnern werden es erst 1 dann 2 dann 3 und so weiter also immer weniger.

Bei den Hunderten werden es immer größer also erst 1

weil bei den Hunderten immer eine 1 geschrieben wird, werden es erst 1, dann 2, dann 3, also immer größer. Die Zehner und Einer beim Ergebnis sind auf der neuer-Reihe nur die Einer beim Ergebnis

sind immer 1 größer als in der alten Reihe.

Die 270 und die 180 und die 90 da muss man einfach die 0 wegrechnen und man hat ein Ergebnis aus der alten Reihe.